

BMI: Seltsame Daten zu den Asylanträgen, Asylentscheidungen und anhängigen Verfahren

(BaSta) Am heutigen 8. April 2016 wurden vom Bundesinnenministerium (BMI) in einer Pressemitteilung unter anderem Daten zu den vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) im ersten Quartal 2016 entgegen genommenen Asylanträgen und den Asylanträge genannt. (1)

1. Laut BMI-Pressemitteilung wurden in den ersten drei Monaten 2016 beim BAMF insgesamt 181.405 Asylanträge gestellt und vom BAMF über 150.233 Asylanträge entschieden.

Die rechnerische Differenz zwischen den im ersten Quartal 2016 gestellten und entschiedenen Asylanträgen beträgt 31.172. **Das heißt, im ersten Quartal 2016 wurden vom BAMF 31.172 mehr Asylanträge gestellt als entschieden.**

2. Laut BMI-Pressemitteilung vom 8. April 2016 betrug die Zahl der anhängigen, also die Zahl der gestellten und noch nicht entschiedenen Asylanträge am Ende des ersten Quartals 2016 insgesamt 409.113. In der BMI-Pressemitteilung vom 6. Januar 2015 wurden für Ende Dezember 2015 insgesamt 364.664 nicht entschiedene Anträge berichtet. (2)

Die rechnerische Differenz zwischen den Ende März 2016 und Ende Dezember 2015 nicht entschiedenen Asylanträge betrug in ersten Quartal 2016 gestellten und entschiedenen Asylanträgen beträgt 44.449. **Das heißt, die Zahl der gestellten und noch nicht entschiedenen Asylanträge stieg von Ende Dezember 2015 bis Ende März 2016 um 44.449.**

Aus der unter 1. genannten Differenz zwischen den im ersten Quartal 2016 gestellten und entschiedenen Asylanträgen von 31.172 und dem unter 2. genannten Anstieg der gestellten und noch nicht entschiedenen Asylanträge um 44.449 im ersten Quartal 2016 ergibt sich eine Frage:

Wie erklärt sich der Anstieg der gestellten und nicht entschiedenen Asylanträge um 44.449 im Verlauf des ersten Quartals 2016, wenn im Verlauf dieses Quartals die Zahl der gestellten Asylanträge die Zahl der entschiedenen Asylanträge um lediglich 31.172 übersteigt? Die rechnerische Differenz: 13.277 Asylanträge innerhalb von drei Monaten. (3) Das Bundesinnenministerium sollte offen legen, welche Vorgänge zu dieser Differenz geführt haben. ■

- (1) BMI, „181.405 Asylanträge im ersten Quartal 2016“:

<http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2016/04/asylantraege-m%C3%A4rz-2016.html>

- (2) BMI, „2015: Mehr Asylanträge in Deutschland als jemals zuvor“:

<http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2016/01/asylantraege-dezember-2015.html>

- (3) In der Vergangenheit traten kleinere Abweichungen zwischen der Differenz zwischen gestellten und entschiedenen Asylanträgen einerseits und der Veränderung der anhängigen Asylverfahren auf. Der Grund: Korrekturbuchungen. Die Abweichung im ersten Quartal 2016 übersteigt diese bisher zu beobachtenden Abweichungen um ein Vielfaches.

Bremen, 08. April 2016

Paul M. Schröder

Büro für absurde Statistik (BaSta)

c/o Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ – <http://biaj.de/>)

Hinweis

BIAJ-Informationen zum Thema BAMF (Migration, Flüchtlinge, Asyl):

http://biaj.de/component/tortags/tag/bamf_migration_fluechtlinge_asyl.html